

Erlangen.

Fortsetzung des Inhalts der Erlangischen gelehrten
Anzeigen vom Jahr 1749. (S. S. 318 = 320.)

Das funfzehnte Stück enthält eine Abhandlung von dem Ursprung und Natur des Feuers, aus einer Handschrift H. D. Bergers. Im sechzehnten handelt H. H. Rossmann von dem Eide und Beschwörung eines Juden, worauf eine mathematische Anmerkung folget, ob, da der Grund der Musik und Poesie in quantitate continua & discontinua liege, und die Proportion, so dem Gehör gefalle, auch dem Gesicht gefalle, eben dieses nicht der Grund von der in der Baukunst berühmten Säulen-Ordnung sey? der Schluß machen einige Deconomische Anmerkungen von den Hülsen-Früchten, und vom Holz-Mangel. Im siebentzehnten sind einige Verbesserungen des Geschlechts-Registers der alten Grafen von Wertheim, in Herrn Biederemanns Tabellen befindlich, von H. H. Gonne. Das achtzehnte ist ein Medicinisches Bedenken, worinn H. H. Gebauer bezeiget, daß bey einer Entzündung der Augen und Ausbleibung der monatlichen Reinigung das vorgeschlagene Carls-Bad nicht zu gebrauchen sey. Im neunzehnten bestimmt H. D. Chladenius genauer was Erfahrungen sind, und schließt mit einigen Gedanken von der Vollkommenheit. Hierauf folget eine Deconomische Anmerkung von den Erd-Äpfeln, und eine Nachricht von Hrn. Dav. Clement *bibliothèque curieuse historique & critique*. Im zwanzigsten handelt H. H. Rossmann von der Reue in Verträgen, und Hr. Past. Le Maitre theilet eine Uebersetzung mit: Ob die unvernünftigen Thiere eines eigentlichen Vergnügens fähig seyen? aus einem Französischen Briefe wehl. H. D. Bergers. Im ein und zwanzigsten erklärt Hr. Prof. Poetzinger das Gefrieren der Körper durch die Wärme. Im zwey und zwanzigsten giebt Hr. Prof. Pfann eine Nachricht, wie man den